

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /
Braunschweig, Bianca**

23-21227
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Mögliche Schließung der Grundschule St. Joseph - Ein großer Verlust!

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.04.2023

Beratungsfolge:

Schulausschuss (zur Beantwortung)

05.05.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Aus der Braunschweiger Zeitung erfuhr man vor einigen Wochen von der geplanten Schließung der katholischen Grundschule St. Joseph im westlichen Ringgebiet. Ab dem Schuljahr 2024/2025 sollen keine neuen Klassen mehr in St. Josef aufgenommen werden. Nur noch die aktuell bestehende Schüler*innenschaft soll bis zum Ende ihrer Grundschulzeit weiterhin beschult werden.

Grund dafür sei die abnehmende Anzahl an katholischen Schüler*innen der drei Bekenntnisschulen in Braunschweig, wodurch die Klassen nicht mehr gefüllt werden könnten und eine Zusammenführung der Schulen St. Joseph und Hinter der Masch notwendig sei. Zudem gibt die Verwaltung an, dass die Grundschule St. Josef im Gegensatz zur Grundschule Hinter der Masch keine Kapazitäten zum Ausbau bieten würde, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026/2027 gewährleisten zu können.¹

Außer Acht gelassen wird dabei, dass durchaus Räumlichkeiten des Pfarramts am Standort St. Josef zur Verfügung stehen, die künftig für eine Ganztagsbetreuung genutzt werden könnten. Diese könnten einer neuen Nutzung mit wenigen Veränderungen zugeführt werden, während an der GS Hinter der Masch umfassende Umbauarbeiten stattfinden müssten, um die notwendigen Kapazitäten zu schaffen. Sogar eine Zusammenlegung mit der katholischen Grundschule Edith Stein wird in Betracht gezogen, um den künftigen Bedarf zu decken.²

Ein weiterer Grund für die angedachte Schließung der Bekenntnisschule St. Josef sei darüber hinaus, dass der Posten der Schulleitung, der aktuell nur kommissarisch geführt wird, bereits seit 2020 vakant ist und bislang keine passende Besetzung gefunden werden konnte.³ Aktuell ist aber aus dem näheren Schulumfeld zu vernehmen, dass eine vielversprechende Bewerbung vorliegt.

Unbeachtet von diesen Argumenten für die Schließung bleibt der Umstand, dass zwar die Anzahl katholischer Kinder, die eine Bekenntnisschule in Braunschweig besuchen möchten, allgemein sinkt, die Schüler*innenzahlen an der Grundschule St. Josef jedoch seit vielen Jahren konstant bleibt, was auf die gute Resonanz der Schule hinweist. Bei der ebenfalls einzügigen GS Hinter der Masch ist ein gegenteiliger Trend zu beobachten, bei dem die Schüler*innenzahlen seit einigen Jahren stark zurückgehen.

Was ist nun also die Zukunft der Bekenntnisschule St. Josef? Sollten die bekanntgewordenen Pläne der Schließung tatsächlich umgesetzt werden, bedeutet das für die verbleibenden Kinder, die zu Ende beschult werden, einen enormen Einschnitt in den Schulalltag: ein leerer Schulhof mit nur noch wenigen verbleibenden Kindern da neue Einschulungen fehlen, ein schrumpfendes AG-Angebot, eine sinkende Zahl außerschulischer Lernorte, das Ende des Patenprogramms und vieles Mehr. Am Ende bleibt eine einsame

Klasse an der Schule zurück, bevor die Pforten der St. Josef Grundschule für immer schließen werden. Dieses fehlende Grundschulleben kann sich durchaus nachteilig auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Auch Geschwisterkindern wird so die Chance genommen, mit ihren bereits eingeschulten Geschwistern gemeinsam eine Schule besuchen zu können. Dies ist nicht nur ein Einschnitt für die Kinder, sondern bedeutet auch einen großen Organisationsaufwand für die Eltern.

Mit dem Grundstück der St. Josef Grundschule hat die Verwaltung auch schon konkrete Pläne. So sei „sowohl eine Rückgabe des betreffenden Grundstücks an die katholische Kirche als auch eine Übernahme des Grundstücks“ möglich.⁴ Was das Bistum Hildesheim, Eigentümer des der Stadt temporär überlassenen Grundstücks, aber zu den Plänen der Stadt sagt, bleibt unbekannt. Die Übernahme des Grundstücks zur Nachnutzung für städtische Zwecke ist also nicht gesichert.

Aktuell erreichen die Hälfte der Schüler*innen die St. Josef Grundschule einfach zu Fuß oder mit dem Roller. Künftig müssen die Eltern im näheren Umkreis von St. Josef nun überlegen, ob sie ihre Kinder auf eine Bekenntnisschule einschulen zu lassen. Der Standort Hinter der Masch liegt immerhin circa 1,7 Kilometer entfernt, mit kurzen Kinderbeinen braucht man für diese Strecke unter Umständen über 20 Minuten, je nach Wohnort sogar mehr - Ein Grund eine andere Schule zu wählen oder die Steilvorlage für Elterntaxis, die zur GS Hinter der Masch fahren.

Weiter für die Grundschule St. Josef spricht die sehr hohe Übergangsquote der Schüler*innen auf das Gymnasium. Besonders die zahlreichen Kinder aus der Weststadt profitieren vom Unterricht an der Bekenntnisschule. An Grundschulen im eigenen Bezirk sind die Übergangsquoten nicht vergleichbar, wodurch die Chancen der Kinder im Stadtbezirk Weststadt geschmälert werden. Führt man nun die Grundschule St. Josef mit der Grundschule Hinter der Masch zusammen, kann den vielen interessierten Kindern aus der Weststadt kein Platz mehr garantiert werden, da die Kapazitäten der GS Hinter der Masch aktuell nicht ausreichend sind.

Viele Eltern sind verständlicherweise erstaunt über die raschen Pläne der Stadt – sind doch viele offene Fragen noch nicht abschließend geklärt und spricht doch einiges für den Erhalt von St. Josef. Die Verwaltung erwähnt in der Beschlussvorlage ein „Beteiligungsverfahren“, in dem die Schulvorstände über die Planungen informiert wurden.⁵ Der Begriff Beteiligung scheint angesichts dieses Vorgehens jedoch falsch gewählt. Denn ein reines kurzfristiges Infogespräch, ohne dass Einwände frühzeitig abgewogen und ohne dass berechtigte Gegenargumente geprüft werden, ist noch lange kein Beteiligungsverfahren mit allen relevanten Akteuren.

Daher fragen wir:

1. Wie viele Anmeldungen liegen aktuell für das kommende Schuljahr für alle drei katholischen Grundschulen in Braunschweig, aufgeschlüsselt nach Konfession vor?
2. In welche der jeweiligen Regelschulen lassen sich die aktuellen Schüler*innen der GS St. Josef anhand ihrer Wohnorte jeweils zuordnen?
3. Welche konkreten Möglichkeiten hat die Verwaltung, das Grundstück der St. Josef GS nach deren Schließung tatsächlich für eigene Zwecke zu nutzen?

¹ vgl. Dartsch, Katja (24.04.23): Katholische Grundschule in Braunschweig soll schließen, in: Braunschweiger Zeitung Online, <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article237974697/Katholische-Grundschule-in-Braunschweig-soll-schliessen.html> [aufgerufen am 20.04.23]

² vgl. Stadt Braunschweig (20.04.23): Entwicklung der katholischen Bekenntnisgrundschulen; Zusammenlegung der Grundschulen St. Josef und Hinter der Masch, Ds. 23-20829

³ vgl. Donner, Anker (13.03.2023): Eltern kämpfen um Erhalt der St. Josef Grundschule, in: [regionalHeute.de](https://regionalheute.de/braunschweig/eltern-kaempfen-um-erhalt-der-st-josef-grundschule-braunschweig-1681376104/), <https://regionalheute.de/braunschweig/eltern-kaempfen-um-erhalt-der-st-josef-grundschule-braunschweig-1681376104/> [aufgerufen am 20.04.23]

⁴ Stadt Braunschweig (20.04.23): Entwicklung der katholischen Bekenntnisgrundschulen; Zusammenlegung der Grundschulen St. Josef und Hinter der Masch., Ds. 23-20829

⁵ ebd.

Anlagen:

keine